



# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

## Bekanntmachung.

Auf vielseitig ausgesprochene Wünsche ist **ausnahmsweise** die Anordnung getroffen worden, daß zu den gegen **halbe Tage** fahrenden **Extrazügen** für **beide Pfingstfeiertage** nur ein besonderes Billet ausgegeben wird. Dieses Billet kann beliebig wie folgt für einmalige Hin- und Herreise benutzt werden:

### 1) zur Abfahrt:

am **ersten** oder am **zweiten Feiertage** früh um 5 Uhr.

### 2) zur Rückfahrt:

a) am **ersten Feiertage** Nachmittags um 5 Uhr, oder Abends um 7 Uhr, oder

b) am **zweiten Feiertage** früh um 5 Uhr, oder Vormittags um 10 Uhr, oder Nachmittags um 5 Uhr, oder Abends um 7 Uhr, oder endlich

c) **Dienstag (dritter Feiertag)** früh um 6 Uhr.

Die Billets in alle Wagenklassen von und nach allen Stationen kosten, wie schon bekannt, die gewöhnliche Taxe der Postzüge, gelten aber für Hin- und Herreise und werden auf allen Stationen an Jedermann einzeln oder in jeder beliebigen Anzahl ausgegeben. Auf ein Billet passen zwei Kinder unter zwölf Jahren.

**Gepäck wird auf Extrabillets nicht expedirt.**

Leipzig, den 15. Mai 1847.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Leipzig-Berliner Synagoge.

**Donnerstag** Abends nach 8 Uhr: Beginn des **Wochenfestes** und Gottesdienst. **Freitag**: Gottesdienst um 8 Uhr, Predigt um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Sonabend**: Gottesdienst um 8 Uhr, Predigt und Confirmation um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Bekanntmachung.

Aus einem am Thomaskirchhofe gelegenen Locale sind in der Mittagsstunde des 4. dieses Monats die nachstehend unter A. beschriebenen Stoffe entwendet worden. Da die angestellten Nachforschungen weder zur Wiedererlangung der Stoffe, noch zur Entdeckung des Diebes geführt haben, so fordern wir Jedermann, welchem in dieser Hinsicht etwas bekannt geworden ist, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, am 17. Mai 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

A.

Beschreibung der Stoffe.

- 1) 4 Ellen hellgrau- und gelbmeliertes, geköpertes und  $\frac{3}{4}$  breites Zwinezeug, und
- 2) 4 $\frac{1}{4}$  Ellen aschgraugestreifter  $\frac{5}{8}$  breiter Buckskin.

## Bekanntmachung.

Aus der Flur eines im Brühl allhier gelegenen Hauses ist, vermuthlich in den Morgenstunden des 12. dss. Mon., eine graumelierte, 3 Ellen breite und eben so lange, mit braunem Bande eingefasste wollene Pferdebedecke entwendet worden. Indem wir vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung dieser Bedecke warnen, fordern wir Jedermann, welcher über das Verbleiben derselben oder den Dieb Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig, am 17. Mai 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

## Heute Vormittag 9 Uhr

beginnt die Versteigerung der Bibliothek des verstorbenen Herrn **Dr. Oswald von Teubern** in Krafts Hofe, im Hintergebäude I Treppe hoch.

Adv. Steche.

## Fortsetzung der Becker-Siegelschen Bücher-Auction Poststraße Nr. 2 (Goldmars Hof).

### Versteigerung.

Der am Rosplatz allhier zwischen den van der Becke'schen und Weigel'schen Grundstücken unweit der Königsstraße gelegene **Garten- und Bauplatz**, circa 4100 □ Ellen enthaltend, soll mit den darauf stehenden Gebäuden, Brunnen, Bäumen und Gewächsen auf Antrag des Besitzers, Herrn K. A. Reimer's

**den 20. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr** in dem bezeichneten Grundstück selbst durch den unterzeichneten Notar versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und der Plan des zu versteigernden Grundstücks sind auf der Expedition des Hrn. Adv. Einert einzusehen. Leipzig, am 4. Mai 1847.

Dr. Heinr. Meißner, Notar.

So eben sind erschienen:

## Berichte über die Verhandlungen der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig.

5. und 6. Heft.  
gr. 8. broch. à 10 Ngr.

Leipzig, den 19. Mai 1847.

Weidmann'sche Buchhandlung.

## Die Leihanstalt für Pianofortemusik und Gesang von G. Stade

empfehlte sich dem Besuche eines kunstsinigen Publicums unter billigen Bedingungen: Gewandgäßchen Nr. 5, erste Etage.

## Loose zur angehenden 32. Landeslotterie empfehlen G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.

## Wohnungsveränderung.

Ich wohne jetzt im Storchsneß (großes Haus) am Zeißer Thore.  
Prof. Dr. Warbach.

## Flußbäder in Gerhards Garten.

Billets in Duzenden und einzeln zu bekannten Preisen beim Portier.